

- **Konsequente geistliche Aufklärungs-
Informationen für konsequente Menschen**
- **Klare Antworten auf ehrliche Fragen**

«Wiedergeburt» – was heißt das?

Einführung

In den letzten Jahren ist es zunehmend "in" geworden, dass sich schillernde Persönlichkeiten als "wiedergeboren" "geoutet" haben. So z. B. auch amerikanische Präsidenten. Und im Land der unbegrenzten Möglichkeiten bezeichnen sich nach neusten Umfragen gar 46% der Bevölkerung als "wiedergeboren". Es scheint also im aktuellen Trend zu liegen, diese Qualifikation zu tragen.

Erschwerend ist allerdings, dass alle möglichen Gruppierungen die Erfahrung der "Wiedergeburt" für sich beanspruchen. Neben den bekennenden "Christen", die wohl den größten Anteil ausmachen, kennt man die "Wiedergeburt" u. a. in folgenden Kreisen: Freimaurer, Hexer, Satanisten, indische Heilslehren etc. Das macht die Sache mit der "Wiedergeburt" nicht gerade einfacher. Und schon manch einer rief nach einem erfrischenden Bad aus: "Ich fühle mich wie wiedergeboren!"

Was ist eine "Wiedergeburt" im ursprünglichen Sinn nun tatsächlich? Denn feststeht, dass sie in der eigentlichen Bedeutung seinerzeit vom Herrn Jesus Christus definiert wurde – und zwar gleich als eine zwingende Erfahrung, um in den "Himmel" zu kommen (**Joh. 3,3; 5; 7**). Wer also keine "Wiedergeburt" erlebt hat, schießt nach den Worten Jesu mit Sicherheit am Ziel vorbei. Natürlich kann nun jeder behaupten, "wiedergeboren" zu sein, denn solange dies nicht hieb- und stichfest nachzuweisen ist, zieren sich unzählige Menschen und Kreise mit Erfahrungen rund um die "Wiedergeburt". So beanspruchen etwa amerikanische Präsidenten aus dem Grund, "wiedergeboren" zu sein, um sich uneigennützig Wählerstimmen im großen "christlichen" Lager der USA zu sichern.

Doch gerade, weil die "Wiedergeburt" so einen zentralen Stellenwert v. a. auch hinsichtlich der "Ewigkeit" besitzt, besteht aus naheliegenden Gründen eine entsprechend große Verwirrung rund um dieses Thema. Von daher ist eine konsequente Aufklärung von Nöten. Ich will in Folge nicht nur den Begriff "Wiedergeburt" sorgfältig definieren, sondern Ihnen auch eine

Grundlage schaffen, dass Sie zu einer echten geistlichen Erfahrung gelangen, die sich im Alltag auch durch klare Beweise nachvollziehen lässt. Und zudem soll diese Aufklärung keinen Bezug zu irgendeiner ("christlichen") Gruppierung besitzen, die sie angeblich vermittelt. Ich bemühe mich daher, mich fair und neutral auszudrücken.

Was steht tatsächlich in der "Bibel"?

Um es gleich vorwegzunehmen: der ins Deutsche übersetzte Begriff "Wiedergeburt" oder "wiedergeboren" stimmt nicht! Das dürfte Sie vermutlich erstaunen oder gar irritieren. Der Aspekt einer "Geburt" kann weder von der Logik der verheißenen Erfahrung her noch vom tatsächlichen griechischen Wort her zutreffen. Und das ist mit einfachen biologischen oder genetischen Überlegungen zu erklären. Bevor irgendein Lebewesen geboren wird, muss es zuerst entstehen oder werden. Am Anfang eines Menschenlebens etwa ist stets eine Zeugung – es entsteht oder es wird neues Leben. Anschließend folgt im Falle des Menschen eine Schwangerschaft von rund neun Monaten, die mit der sichtbaren Geburt abgeschlossen wird. Jeder wird daher einverstanden sein, dass eine Zeugung und eine Geburt zwei völlig verschiedene Dinge sind. Das eine ist der Startpunkt und das andere das sichtbare Ergebnis, also der Schlusspunkt.

Welche Worte werden nun verwendet, wenn der Herr Jesus Christus von "wiedergeboren" spricht? Die Referenzstelle finden wir in **Joh.3,3-8** (nach herkömmlicher Übersetzung): *Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes eingehen. Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden. Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.*

Die klassischen deutschen Übersetzungen (wie im vorliegenden Fall die Elberfelder Bibel) verwenden praktisch durchs Band den Begriff "wiedergeboren". Doch der im Grundtext verwendete griechische Wortstamm meint dagegen umschrieben unmissverständlich "**neu werden**" – also den Aspekt einer **Neuzeugung**. Vom geistlichen Sinn und vom griechischen Wortstamm her müsste damit z. B. **Joh.3,3** so lauten: *Wenn jemand nicht von oben her neu gezeugt wird, kann er das Königreich Gottes nicht gewahren ...*

Ich könnte mir nun gut vorstellen, dass Sie mich der Wortspalterei bezichtigen. Es spielt doch keine Rolle, ob man von einer Neuzeugung oder von einer "Wiedergeburt" spricht. Weit gefehlt! Wie wir später sehen werden, ist hinter dem Begriff "Neuzeugung" genetisch gesehen ein wunderbares Geheimnis eingebaut, das für Ihr geistliches Leben eine zentrale Bedeutung erlangen könnte. Das Wort Gottes verwendet zudem an anderer Stelle weitere genetische Begriffe, die Ihnen wunderbare Verheißungen bereitstellen – vorausgesetzt, Sie haben wirklich eine korrekte Neuzeugung *aus Wasser und Geist* erlebt.

Was geschieht bei einer Zeugung?

Biologisch gesehen ist eine Zeugung zum einen ein totales Schöpfungswunder: Neues Leben entsteht. Zum anderen wird bei einer Zeugung das gesamte Erbgut der beteiligten Spermien- und Eizelle weitergegeben und verschmolzen. Im Falle des Menschen besitzt das neue Lebewesen 23 Chromosomen und rund 23'000 Gene. Sie enthalten den gesamten Bauplan Gottes für den Aufbau und die Erhaltung des Körpers. Und so kann man bei einem heranwachsenden Kind u. a. untrüglich körperliche Merkmale seines Vaters oder seiner Mutter erkennen.

Das lässt sich nun geistlich übertragen und erhält dadurch einen wunderbaren Inhalt. Geistlich gesehen geben Vater und Mutter ihr gefallenes Wesen weiter. Daher der Satz von Jesus in **Joh.3,6**: *Das vom Fleisch Gezeugte ist Fleisch*. Vater und Mutter können nur ihr gefallenes und verdorbenes Wesen weitergeben, eben "Fleisch". Der biologische Vater ist somit unfähig, etwas zu zeugen, das in den "Himmel" kommt (das *Geist* wäre). Das macht es zwingend nötig, dass nochmals eine Zeugung erfolgt. Doch in diesem Falle ist der Erzeuger der himmlische Vater. Und weil jeder Erzeuger automatisch sein Erbgut (seinen "Genpool") weitergibt, besitzt in der Konsequenz ein Mensch, der von oben her neu gezeugt wurde, eben **göttliches Erbgut!** Und dieses Erbgut hat einen konkreten Namen: **Jesus Christus**, der in unserem Herzen wohnt.

Als der himmlische Vater Seinen Sohn Jesus Christus auf diese Welt sandte, zeugte Er Ihn durch den Heiligen Geist in die Maria hinein (**Mt.1,18-29; Lk.1,35**). Hätte Josef, der Verlobte von Maria, Jesus gezeugt, hätte dieser das gefallene Erbgut von Josef erhalten. Da jedoch der ewige Gott Seinen Sohn durch den Heiligen Geist zeugte, besaß Jesus Christus folgerichtig das göttliche Erbgut. Deshalb heißt es in **Lk.1,35** so schön: *Darum wird auch das Heiliggezeugte Sohn Gottes heißen*. Das Produkt davon, dass der himmlische Vater zeugte, war, dass Jesus Christus "*heilig*" und "*Sohn Gottes*" war – zwei ganz entscheidende Qualifikationen, die Sie zwingend benötigen, um Ihr ewiges Ziel zu erreichen. Dies werden Sie ab dem Zeitpunkt verstehen, wenn das göttliche Erbgut tatsächlich durch eine göttliche Zeugung in Ihr Leben übertragen wurde.

Weil Gott heilig ist, musste Sein Sohn ebenfalls heilig sein, um als stellvertretendes Opfer für die ganze Verdorbenheit und Verlorenheit des Menschen in Frage zu kommen. Und weil der HERR auch von uns erwartet, dass wir *heilig* sind (**1.Pt.1,15-16**), um überhaupt in den "Himmel" zu passen, benötigen wir folglich zwingend die gleiche Heiligkeit wie Jesus Christus – nur, wie kommt man dazu?

Eine analoge Zeugung wie bei Maria

Wir halten fest: Der Herr Jesus Christus wurde vom himmlischen Vater durch den Heiligen Geist in Maria hineingezeugt. Dadurch besaß der Herr Jesus Christus "göttliches Erbgut" – also z. B. die Heiligkeit Gottes. Zudem wurde Er der Stellung nach als *Sohn Gottes* bezeichnet. Weshalb nun brauchen wir eine Neuzeugung aus Gott, also aus dem "Himmel"? Wir benötigen den himmlischen Vater als Erzeuger, damit Er Sein "göttliches Erbgut" in uns hineinlegt. Denn dies ist der einzige Weg, um in den "Himmel" zu kommen. Jeder andere Weg endet in der großen Illusion aller Religionen – leider auch vieler "christlichen" Lehrgebäude.

Genau genommen erleben wir bei einer tatsächlichen Neuzeugung exakt das Gleiche wie Maria vor rund 2'000 Jahren: Der himmlische Vater zeugt durch den Heiligen Geist Seinen Sohn Jesus Christus in uns hinein. Und was sind wir dann? *Heilig* und ein *Sohn Gottes*! Denn *Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und in alle Ewigkeit* (**Hebr.13,8**). Er wird stets der Gleiche sein. Wird Er nun in Wahrheit in uns hineingezeugt, besitzen wir in der Konsequenz exakt das **gleiche Leben, die gleichen Lebens- und Wesenseigenschaften** wie der Herr Jesus Christus – und noch vieles dazu, wovon in dieser Broschüre aus Platzgründen nichts weiter erwähnt wird.

Stellen Sie sich vor: Der ewige Gott zeugt Seinen Sohn in Ihr Leben. In der Folge *wohnt Er durch den Glauben in Ihrem Herzen* (**Eph.3,17**) und beginnt nun, Sein Leben in Ihnen und durch Sie zu enthüllen! Und was für ein Leben wird es wohl sein, wenn jemand tatsächlich von oben her neu gezeugt wurde? Das Leben von Jesus Christus selbst – das gleiche Leben, das wir z. B. in den vier Evangelien so staunend beobachten können. Und dieses Leben ist: *gerecht, heilig, makellos, vollkommen, ohne Flecken* usw. Nur durch die göttliche Zeugung aus *Wasser und Geist* kommt das heilige Leben Gottes in uns hinein – und wir sind ebenso heilig, gerecht etc., wie der Herr Jesus Christus selbst. Also wird durch eine göttliche Zeugung *Christus unser Leben* – die Kernbotschaft u.a. des Apostels Paulus!

Warum eine Zeugung aus Wasser und Geist?

Wasser ist durch die ganze "Bibel" hindurch ein Typus auf göttliches Leben und auf den Heiligen Geist. Geist bezeichnet die Macht und die Kraft Gottes. Was immer der ewige Gott beim Menschen sucht und auch vom Menschen verlangt, damit er in den "Himmel" kommen kann, wird der Mensch niemals aus eigener (religiöser) Kraft beschaffen können. Der gefallene und verdorbene Mensch kann niemals göttliche Eigenschaften hervorbringen und die heiligen Vorstellungen Gottes befriedigen. Fleisch bleibt Fleisch – Verdorbenheit bleibt Verdorbenheit. An dieser Stelle folgen nun meistens die religiösen Bemühungen des Menschen, sich zu verbessern und doch irgendeinem Gott gefallen zu können. Auch viele "Christen" sind auf diesem sinnlosen "Religionstrip", genannt u. a. Gesetzlichkeit.

Damit nun der Mensch "himmlische" Qualitäten hat, müssen sie von oben her in ihn hineingezeugt werden, nämlich durch *Wasser und Geist*. Das göttliche Leben ist ausschließlich im Herrn Jesus Christus enthalten, weshalb Er verschiedentlich sagte: *Wer an mich glaubt, hat ewiges Leben (Joh.6,47)*. An Jesus glauben heißt, mit Ihm vereinigt zu sein – und das ist nur möglich, wenn Er zuvor in uns hineingezeugt worden ist – eben durch *Wasser und Geist*. Also zeugt der HERR Sein ewiges, göttliches Leben durch die Macht und Kraft des Heiligen Geistes in unser sterbliches Fleisch hinein. Und genau ab dem Zeitpunkt besitzen wir das ewige göttliche Leben, respektive den Herrn Jesus Christus, der selbst das ewige göttliche Leben ist. Ein geniales Konzept! Doch wie es der HERR sagte: Ohne eine göttliche Neuzeugung besitzen wir weder das Leben noch den HERRN, der es selbst ausmacht. In der Folge können wir weder das Leben Jesu hervorbringen noch irgendeine Forderung des Wortes Gottes erfüllen. Wir sind dazu völlig unfähig. Nur die Neuzeugung macht es möglich!

Wie erlebt man eine echte Neuzeugung?

Bereits die theologische Kapazität *Nikodemus* stellte diese Frage, wiewohl er den Hintergrund eigentlich hätte wissen müssen. Im Propheten Hesekeiel findet sich nämlich eine wunderbare Verheißung für die Neuzeugung, und auf diese hat sich der HERR mit Sicherheit auch bezogen. **Hes.36,25-27**: *Und ich werde reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von all euren Unreinheiten und von all euren Götzen werde ich euch reinigen. Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut.*

Die göttliche Neuzeugung ist ein Geschenk, das einem Menschen zu Teil wird, der sich ganz bewusst unter die Herrschaft des Herrn Jesus Christus stellt. Dieser Handlung geht im optimalen Fall eine Entwicklung voraus. Ich nenne sie, eine **Erweckung**. Unser menschliches Problem ist die völlige Autonomie von Gott. Von Natur aus ist der Mensch in seinem Wesen völlig verdorben und verloren – nur kann er das lange nicht sehen. Aufgrund der herkömmlichen Trennung von Gott geht der Mensch eigene Wege. Und diese enden schließlich immer in der Zerstörung – zeitlich wie ewig. Durch das vorgreifende Werk des Heiligen Geistes werden nun einem Menschen die Augen geöffnet. Er erkennt seine totale Verlorenheit – wie dies im Gleichnis vom "verlorenen Sohn" so eindrücklich dargestellt wird (**Lk.15,11-32**). Also in Teil 1 der Erweckung erkennt ein Mensch seine völlige Verlorenheit und Gottesferne.

In Teil 2 enthüllt der Heilige Geist dann einem echt suchenden Menschen den Herrn Jesus Christus als das ewige Leben, als Erlöser und Befreier. Vor allem zeigt der Heilige Geist auf, was der Herr Jesus Christus für den Menschen am Kreuz alles erworben hat. Es sind lauter Dinge, die der Mensch aus eigener Kraft niemals selbst erzeugen könnte (siehe z. B. "Heiligkeit" weiter oben). Unter dem Einfluss des Heiligen Geistes erkennt deshalb ein verlorener Mensch den Herrn Jesus Christus, d. h., was ihm der HERR bereits vor bald 2'000 Jahren zur Verfügung gestellt hat – im Sinne eines reinen Gnadengeschenktes. *Er, der doch seinen*

eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: Wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken? (Röm.8,32)

Nun hat der Mensch nach den göttlichen Anweisungen der "Bibel" nur noch etwas zu tun: den Herrn Jesus Christus anzunehmen. Der Mensch holt folglich alles ab, was uns der himmlische Vater in Christus zur Verfügung gestellt hat: Sein Leben, Seine wunderbaren Lebens- und Wesenseigenschaften und vieles mehr. Daher heißt die Anweisung in **Joh.1,12** genau: *So viele Ihn aber annahmen* (im Sinne eines Geschenkes), *denen gab er die Autorität, ein Kind Gottes zu werden.* Und in **Vers 13** steht dann folgendes: *... die nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott gezeugt sind.*

Das bedeutet folgendes: Sobald ein Mensch den Herrn Jesus Christus erkennt und annimmt, zeugt der himmlische Vater durch Seinen Heiligen Geist seinen Sohn Jesus Christus in dessen Herz hinein. Ein solcher Mensch wäre also in Wahrheit von oben her neu gezeugt. Christus ist nun das Leben, und der Heilige Geist übernimmt die Führung. Das wäre damit der korrekte geistliche Startpunkt – ohne menschliche Vermittlung, wohlgermerkt!

Der Same Gottes in uns

In **1.Joh.3,9** finden wir einen genialen Text, der im direkten Zusammenhang mit dem vorliegenden Thema steht. Der Apostel Johannes zeigt auf, dass ein Mensch in Christus unter bestimmten Umständen nicht mehr sündigen kann – und diese Tatsache ist eindeutig verknüpft mit der Erfahrung einer echten Neuzeugung. *Jeder, der aus Gott gezeugt ist, tut nicht Sünde, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott gezeugt ist.*

Diese Textaussage ist im höchsten Masse brisant. Will ein Mensch in Wahrheit dem HERRN wohlgefällig leben, möchte er, wenn immer möglich, nicht mehr sündigen. Doch dies scheint aus Erfahrung praktisch unmöglich zu sein, denn anscheinend müssen wir immer wieder aufs Neue sündigen. Aber dann würde dieser Vers eine glatte Lüge darstellen. Weil jedoch Gott nicht lügen kann, muss der Schlüssel anderswo liegen. Die Auflösung liegt im richtigen Verständnis und der realen Erfahrung einer tatsächlichen Neuzeugung aus dem Heiligen Geist. Und genau der scheinbare Zwang zum Sündigen wird zum Testmittel, ob Sie in Wahrheit von oben her neu gezeugt worden sind.

Der zitierte Vers liefert uns alle Elemente, um das Geheimnis zu lüften. Wir finden darin u. a. zwei genetische Worte. Zum einen den bereits abgehandelten Begriff "zeugen". Bei einer Zeugung wird das Erbgut des "Erzeugers" weitergegeben. Sollte der himmlische Vater in Wahrheit Seinen Sohn Jesus Christus in unser sterbliches Fleisch hineingezeugt haben, dann müssten wir folgerichtig auch das geistliche "Erbgut" Christi in uns tragen. Sollte dem so sein, dann wird der HERR durch unser Leben hindurch ständig Seine wunderbaren Lebenseigenschaften offenbaren. Und ein Element Seines Lebens ist nun mal, dass Er nicht gesündigt hat. Sind wir also in Christus – oder wohnt der Herr Jesus Christus *durch den Glauben in unserem Herzen (Eph.3,17)* – dann müsste sich in uns auch Sein Sieg über die Sünde manifestieren. Genauso würden wir auch die *Gerechtigkeit Christi, die Heiligkeit Christi, die Vollkommenheit Christi* und vieles mehr in uns tragen – solange wir jedenfalls in Christus sind und bleiben.

Das zweite genetische Wort in **1.Joh.3,9** ist der Begriff "Same". Wie zu vermuten ist, heißt das griechische Wort "sperma". Aus der Biologie wissen wir, dass im Sperma die männlichen Erbanlagen enthalten sind. Geistlich gesehen ist der Herr Jesus Christus nichts anderes als das "Sperma Gottes" in uns drin. Und in diesen göttlichen Erbanlagen ist wie erwähnt beispielsweise der Sieg über die Sünde enthalten. Bei einer göttlichen Zeugung werden uns geistlich gesehen alle Elemente des Lebens und des Wesens Christi eingesetzt. Der Herr Jesus Christus – das "Sperma Gottes" – wohnt nun in uns drin.

Wenn wir nun im Alltag tatsächlich in Christus *bleiben, dann bleibt Er in uns (Joh.15,4-6)*. Und solange der Herr Jesus Christus in uns bleibt, hält **Er** unsere Sünde im Todeszustand – *wir können nicht sündigen*. Die Sünde als herrschendes Prinzip verbleibt bekanntlich in uns,

bis zur Erlösung unseres Leibes (**Röm.8,23**). Doch die Anwesenheit des "Sperma Gottes" – also des Herrn Jesus Christus – hindert als Folge der göttlichen Zeugung die Sünde am Durchbrechen. Das Ergebnis: Sieg über die Sünde! Ein Mensch in Christus müsste folglich nicht mehr bewusst sündigen – obwohl er dies selbstverständlich jederzeit wieder könnte. Und die Begründung heißt: 1. Die *Zeugung aus Gott*, und 2. die Anwesenheit des "Samens" in unserem sterblichen Fleisch.

Sieg über die Sünde ist nur ein Aspekt der Anwesenheit des göttlichen Samens in uns. Genauso werden wir in Christus die Welt überwinden, *denn unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat (1.Joh.5,4)*. Auch die *Lüste und Begierden* können uns nicht mehr steuern und beherrschen (**Gal.5,24**). Und diese Aufzählung ließe sich beliebig weiterführen. Die Anwesenheit des Lebens und des Wesens Christi führt ganz einfach dazu, dass sich der HERR in gleicher Weise in uns offenbart, wie zur Zeit Seines irdischen Dienstes vor bald 2'000 Jahren. So wird Er wieder *Seine Werke* wirken, die *Feinde lieben*, die *Gebote halten*, das *Gesetz erfüllen* – es hat sich überhaupt nichts geändert. Denn die Wirkung einer echten göttlichen Zeugung ist eben nichts anderes als das Offenbarwerden von Jesus Christus in *unserem sterblichen Fleisch (2.Kor.4,10-11)*!

Gibt es Kennzeichen für eine echte "Wiedergeburt"?

Diese sehr wichtige Frage wurde zwischen den Zeilen an sich bereits beantwortet. Die Antwort heißt komprimiert: Wenn sich der Herr Jesus Christus mitten im natürlichen Alltag durch unser Leben offenbart – mit genau Seinen Lebens- und Wesenseigenschaften. Daran können Sie selbst und auch Ihre Umgebung jederzeit erkennen, ob der Herr Jesus Christus tatsächlich Ihr Leben ist – ob Er in Wahrheit in Ihr Leben hineingezeugt worden ist – ob Sie in Wahrheit *von oben her neu gezeugt* worden sind. In **2.Kor.13,5** fordert uns der Apostel Paulus direkt auf, einen solchen Test an uns selbst zu machen: *Prüft euch, ob ihr im Glauben seid, untersucht euch! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr etwa unbewährt seid*. Der Grund ist inzwischen problemlos nachzuvollziehen.

Unzählige Menschen beanspruchen, "wiedergeboren" zu sein. Doch ihr Leben bringt im Alltag niemals den Herrn Jesus Christus zum Ausdruck. *Wer die Welt liebt und alles, was in der Welt ist (1.Joh.2,15)* – wer seine *Lüste und Begierden* unter einem frommen Deckmantel auslebt – wer sich von seiner "ungläubigen" Umwelt in Lebensstil, Wortschatz, Bekleidung usw. nicht oder kaum unterscheidet, lebt in einem gewaltigen Selbstbetrug und einer furchtbaren Illusion. Menschen, die wirklich von oben her neu gezeugt worden sind, bringen dagegen zunehmend ihren HERRN zum Ausdruck, der für sie gestorben ist und sie durch Sein Blut erworben hat.

Selbstverständlich unterliegt alles einem Wachstumsprozess. Und dieses Wachstum ist wiederum von verschiedenen Faktoren abhängig: umfassende und konsequente Lebensbereinigung, Leben in anhaltender *Heiligung (2.Kor.7,1; Hebr.12,14)*, ständiger Gehorsam gegen das Reden des Heiligen Geistes usw. Doch ein Mensch, der in Christus neu geworden ist, kann nicht übersehen werden. Das hat absolut nichts zu tun mit frommer Gestik, frommem Wortschatz und seelisch-religiösem Lebensstil. Auf diese Dinge kann ein Mensch in Christus getrost verzichten, denn er wird das bare Gegenteil eines religiösen Pharisäers und eines frommen Schriftgelehrten sein.

Wir müssen uns im Klaren sein, dass die göttlichen Anforderungen an uns Menschen aus eigener Kraft nicht zu erfüllen sind. Als unheilige Menschen werden wir niemals Gottes Forderung nach Heiligkeit befriedigen können. Als Egoisten, geboren in Sünde und unter dem furchtbaren Diktat der Sünde passen wir niemals in den "Himmel". Um in den "Himmel" zu kommen, gibt es nur eine einzige Lösung: Es muss ein "himmlischer" Mensch in uns hineingezeugt werden: der Herr Jesus Christus – das göttliche "*Sperma*".

Ist Christus in Wahrheit in uns hineingezeugt worden, wird sich Seine Anwesenheit ebenso unwiderstehlich bemerkbar machen, wie Maria seinerzeit merkte, wie der Herr Jesus Christus

in ihrem Mutterleib am Wachsen war. Solange wir dann tatsächlich in Christus sind und bleiben, werden wir durch das Wirken des Heiligen Geistes immer stärker *in Sein Bild umgestaltet*, bis wir Ihm einmal entsprechen werden (**2.Kor.3,18; Kol.3,4**). Dies alles ist nur aufgrund der göttlich vorgesehenen Zeugung möglich. Ein anderer Weg existiert nicht – genau wie es der Herr Jesus Christus gegenüber Nikodemus festhielt.

Und wann kommt die "Geburt"?

In **Mt.19,27-28** finden wir einen interessanten Befund: *Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Was wird uns nun werden? Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der **Wiedergeburt**, wenn der Sohn des Menschen auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen wird, auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten.*

Die sichtbare "Geburt" wird geistlich gesehen nicht zu unseren Lebzeiten auf dieser Erde stattfinden. Als Ergebnis der göttlichen Zeugung sind wir im Prozess der *Umgestaltung in das Bild von Jesus Christus*. Und dieser Prozess läuft innerlich durch den Glauben und das ganze Werk des Heiligen Geistes ab. Der Apostel Johannes definiert es so: *Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist (1.Joh.3,2)*. Oder der Apostel Paulus in **Röm.8,23**: *Nicht allein aber [sie], sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst und erwarten die Sohnschaft: die Erlösung unseres Leibes*. Und in **Vers 29**: *Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern*.

Das sichtbare Ergebnis einer echten geistlichen Neuzeugung wird folglich bei unserer sichtbaren Vereinigung mit dem Herrn Jesus Christus stattfinden. Das ist schließlich die "Geburt" – das Schlussprodukt der Zeugung. Zeitlich erfolgt diese bei der so genannten *"ersten Auferstehung"* (**Offb.20,5-6**), wenn der HERR dieses Zeitalter abschließt und einerseits die Toten in Christus auferstehen – und andererseits die dannzumal Lebenden zu Ihm hin versammelt werden. Das wird ein gewaltiges Staunen absetzen – denn wir werden dem HERRN vollständig entsprechen. Er, der ewige Sohn Gottes – und wir, die ewigen Söhne Gottes. Das ist beinahe unaussprechlich und unvorstellbar. Es ist das Produkt einer echten Neuzeugung aus *Wasser und Geist* und einer konsequenten *Heiligung* bis zu unserem Ableben!

Fazit

Die überwiegende Mehrheit aller Menschen, die für sich die Erfahrung einer "Wiedergeburt" beanspruchen, leben in einer großen religiösen Illusion. Natürlich sieht nur der HERR den wahren Zustand eines Menschen. Doch wenn jemand den Zustand "wiedergeboren" proklamiert, müssen natürlich auch die Nachweise da sein – beispielsweise die *Frucht des Geistes* gemäß **Gal.5,22**. Der Apostel Paulus bezeichnet uns als *lesbare Briefe Christi (2.Kor.3,3)*. Echt von oben her neu gezeugte Menschen werden durch ihr Leben zunehmend den Herrn Jesus Christus zum Ausdruck bringen, und zwar mitten in widerlichsten Lebensumständen. Es geht gar nicht anders, weil Christus ihr Leben ist – weil der Herr Jesus Christus in ihr Leben hineingezeugt worden ist.

Weil die moderne Welt von falschen Religionen und entsprechenden Illusionen gefüllt ist, tun Sie gut daran, sich im Lichte Gottes sorgfältig zu prüfen, ob Sie wirklich eine echte Neuzeugung ("Wiedergeburt") erlebt haben. Im Zweifelsfall empfehle ich Ihnen, zum Start zurückzukehren. Nehmen Sie nochmals bewusst den Herrn Jesus Christus an – jetzt allerdings als Ihr Leben, Ihr Wesen, Ihr ganzes Sein. Unterstellen Sie sich bewusst und in letzter Konsequenz ganz dem Herrn Jesus Christus und Seinem Heiligen Geist. Die Wirkung wird nicht ausbleiben.

Möglicherweise müssen Sie zuerst eine tiefe Erweckung erleben, durch die Ihnen der Heilige Geist Ihren wahren Zustand getrennt vom Herrn Jesus Christus aufzeigt. Denn viele Menschen haben Jesus nur deshalb angenommen, weil sie in Nöten waren oder religiös manipuliert worden sind. Das wird niemals zu einer echten Neuzeugung führen. Denn eine Neuzeugung führt zwingend zu einem Lebensaustausch: Sie verlieren Ihren alten, gefallen Menschen, der völlig unter die Sünde verkauft ist. Dafür empfangen Sie den Herrn Jesus Christus als Ihr ewiges und göttliches Leben. Anschließend setzt dann das gewaltige Heiligungswerk des Heiligen Geistes ein, dem Sie unbedingt und immer prompt gehorchen sollten.

Dann werden die echten Früchte einer Neuzeugung niemals ausbleiben, und Sie können in Wahrheit zusehen, wie sich der Herr Jesus Christus – der *Same Gottes* – immer herrlicher in Ihnen zu offenbaren beginnt. Und nur auf diesem Weg erhält allein der HERR die Ehre. Jeder andere Weg ist ausgeschlossen.

Weitere Hilfsmittel

- [Das Wunder der göttlichen Zeugung \(PDF\)](#)
- [Das Wunder der göttlichen Zeugung \(MP3-Audio\)](#)
- [Der aus Gott gezeugte, neue Mensch – Joh.3 \(MP3-Audio\)](#)
- [Aufklärungsinformation: Ein "Christ" – was ist das und wie werde ich das? \(HTML\)](#)
- [Seelsorgebuch Nr. 2: Erlöst, befreit, geheilt in Jesus Christus \(PDF oder EBook\)](#)
- [Lehrbuch Nr. 5: Ihr seid aus Gott \(PDF oder EBook\)](#)
- [Taschenbuch: Der Himmel lässt grüßen \(PDF\)](#)

Trotz einer ständig wachsenden Flut von Informationen im Printbereich und bei den elektronischen Medien hat die Desinformation in zentralen Lebensfragen für denkende Menschen ein erschreckendes Ausmaß angenommen. Und v a. sind nahezu alle Veröffentlichungen gefärbt und manipuliert von religiösen, politischen und ideologischen Interessengruppen. Lüge und Wahrheit geben sich täglich die Hände, auf These folgt Antithese usw.

edition wahr & klar bietet Ihnen ungefärbte Aufklärungsinformationen zu geistlichen Fragen in kompakter Form an. Sie betreffen Ihre momentane Lebensqualität ebenso wie existenzielle Fragen zum Diesseits und Jenseits. Hinter diesen Veröffentlichungen stehen keine Interessengruppen, Kirchen, Sekten u. ä. Sie werden lediglich in fairer und direkter Weise informiert und aufgeklärt. Der Rest ist Ihre persönliche Verantwortung.

Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Website www.schaermin.org. Dort können Sie u. a. sämtliche Beiträge dieser Edition kostenlos als PDF oder HTML-Text zur weiteren Verwendung herunterladen und ausdrucken – oder im Shop weitere Exemplare dieser Ausgabe kostenpflichtig bestellen.